



***Verwaltungsbericht  
des Bürgermeisters  
der Gemeinde Flintbek  
für das 2. Quartal 2017  
- Öffentlicher Teil -***

## Übersicht/Zuständigkeitsbereich

Lfd.	Text	Zuständig	Seite
A	Entwicklung wichtiger Haushalts- und Strukturdaten	20	3 - 6
B	Entwicklung wichtiger Wirtschaftsdaten		
	Einwohner	30.5	7
	Personenstandsfälle	30.5	7
	Gewerbe	30.1	7
C	Entwicklung der Bautätigkeit	60.1/60.4	8
D	Verfahrensstände Bauleitplanverfahren	60.1	8 - 11
E	Unterrichtung über das operative Geschäft	10	11 - 26
F	Entwicklungen im Bereich der Sozialhilfe/Grundsicherung/Asylbewerber/ Wohngeld	30.2/30.3	26 - 27
G	Entwicklungen im Bereich der Obdachlosen-, Asylbew.- u. Aussiedlerunter- bringung	30.1	27
H	Kindertageseinrichtungen	30.5	28 - 30
I	Gemeinschaftsschule / Betreute Grundschule	30.5	30 - 31
J	Schulsozialarbeit und Nachmittagsangebote in der Schule	Herr Gotsch/Frau Wenzel	32
K	Büchereiwesen	Frau Frahm	32 - 33
L	Jugendarbeit	Haus der Jugend	34
M	Entwicklung von Bau- und Beschaffungsvorhaben	60.3	34
N	Datenverarbeitung	30.1	35
O	Entscheidungen des Bürgermeisters	Bürgermeister	35
P	Stand von Prozessen	Bürgermeister	35
Q	Feuerwehren	Bürgermeister	35
R	Interkommunale Zusammenarbeit	Bürgermeister	35
S	Grundsätzliche Anmerkungen des Bürgermeisters	Bürgermeister	35

## A. Entwicklung wichtiger Haushalts- und Strukturdaten

### **Finanzbericht II. Quartal 2017**

01.04. – 30.06.

#### **1. Steueraufkommen der Gemeinde Flintbek (Realsteuern)**

##### 1.1 **Grundsteuer A** (alle Angaben in €)

	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Haushaltsansatz	31.800,00	31.800,00		
Anordnungssoll	31.697,43	31.697,39		
Differenz	- 102,57	- 102,61		

##### 1.2 **Grundsteuer B**

	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Haushaltsansatz	840.000,00	840.000,00		
Anordnungssoll	853.606,95	854.142,53		
Differenz	+ 13.606,95	+ 141.142,53		

##### 1.3 **Gewerbsteuern**

	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Haushaltsansatz	1.300.000,00	1.300.000,00		
Anordnungssoll	1.170.311,22	1.621.669,63		
Differenz	- 129.688,78	+ 321.669,63		

##### 1.4 **Vergnügungssteuer für das Halten von Spielgeräten**

	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Haushaltsansatz	80.000,00	80.000,00		
Anordnungssoll	113.884,42	113.884,42		
Differenz	+ 33.884,42	+ 33.884,42		

## 1.5 Hundesteuern

	31.03.2017	30.06.2017	30.09.2017	31.12.2017
Haushaltsansatz	46.000,00	46.000,00		
Anordnungssoll	47.440,00	48.320,00		
Differenz	+ 1.440,00	+ 2.320,00		

## **2. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

### Bericht 31.03.2017

Der Haushaltsansatz beträgt 3.637.200,00 €.

Die tatsächliche Entwicklung in diesem Jahr bleibt abzuwarten. Für das Jahr 2016 hat das Land aufgrund der Abrechnung der VZ IV/2016 28.782,00 € nachgezahlt. Der Betrag wurde als Rechnungsabgrenzungsposten gebucht und verbessert das Ergebnis 2016.

## **3. Finanzausgleich**

### 3.1 Allgemeine Schlüsselzuweisungen

#### Bericht 31.03.2017

Der Haushaltsansatz für 2017 beträgt 1.706.500,00 €. Nach den z.Z. vorliegenden Zahlen des Finanzausgleichs wird der Ansatz vermutlich um ca. 6.952,00 € nicht erreicht werden. Änderungen sind insbesondere aufgrund nicht vorliegender Einwohnerzahlen noch möglich.

### 3.2 Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Der Haushaltsansatz beträgt 185.200,00 €. Nach den z.Z. vorliegenden Zahlen des Finanzausgleichs wird der Ansatz vermutlich um ca. 1.324,00 € nicht erreicht werden.

## **4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Der Haushaltsansatz beträgt aufgrund des Haushaltserlasses 240.600,00 €. Aussagen über die Entwicklung können noch nicht getroffen werden. Der Ansatz wird vermutlich erreicht werden.

## **5. Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)**

Der Haushaltsansatz beträgt aufgrund des Haushaltserlasses 331.900,00 €. Der Haushaltsansatz wird vermutlich erreicht werden.

## **6. Kreis- und Amtsumlage**

Bericht 31.03.2017

Grundlage für die Berechnung der Kreis- und Amtsumlage sind die Umlagegrundlagen (Summe aus Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen).

Der **Amtsumlage** liegen Umlagesätze in Höhe von 23% zugrunde. Zurzeit beträgt die Amtsumlage 1.673.300,00 €. Der 1. Nachtrag des Amtes bleibt abzuwarten.

Die **Kreisumlage** wurde gemäß Kreisverfügung in Höhe von 31% der Umlagegrundlagen festgesetzt. Der Haushaltsansatz beträgt 2.264.500,00 €. Die tatsächliche Festsetzung der Kreisumlage beträgt aufgrund der Umlagegrundlagen zurzeit  
2.265.101,64 €.

## **7. Auswirkungen finanzpolitischer Beschlüsse des Bundes und des Landes SH**

--

## **8. Kassenlage**

Bericht 31.03.2017

Im 1. Quartal mussten Kassenkreditmittel in Anspruch genommen werden.

Bericht 30.06.2017

Im 2. Quartal mussten Kassenkreditmittel in Anspruch genommen werden.



## 9. Schulden / Kredite

--

### B. Entwicklung wichtiger Wirtschaftsdaten (Einwohner, Gewerbe, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Arbeitsplätze, Ein- und Auspendler)

Stand per	Einwohner	Bevölkerungsbewegung		Personenstandsfälle			Gewerbe			
		Zuzüge	Fortzüge	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	Gewerbe insgesamt
Summe 2016	7.372	416	385	46	96	20	66	39	17	480
<b>30.06.17</b> (Summe 2017)	7.347	84 (187)	77 (162)	11 (14)	21 (55)	9 (11)	25	9	4	486
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Stand per	Gemeinde Bönnhusen				Gemeinde Schönhorst				Gemeinde Techelsdorf			
	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.
Summe 2016	291	6	3	0	320	0	4	0	144	0	1	0
<b>30.06.17</b> (Summe 2017)	291	1 (1)	0 (1)	1 (1)	315	0 (1)	0 (0)	1 (1)	145	0 (0)	2 (2)	0 (0)
1	2	5	6	7	2	5	6	8	2	5	6	7

#### Erläuterungen:

Zu Sp. 2:	Die Zahlen entsprechen dem tatsächlichen Einwohnerstand zum 31.12.2016
Zu Sp. 3 - 4	Die Zahlen ergeben sich aus dem Berichtszeitraum.
Zu Sp. 5 - 7	Die Zahlen ergeben sich aus dem Berichtszeitraum
Zu Sp. 5 - 7	Die Zahlen ergeben sich fortlaufend seit dem 01.01.2017 (...)

### C. Entwicklung der Bautätigkeit (Anzahl bearbeiteter Bauanzeigen / Bauanträge u. Bauanfragen sowie Anträge auf Erteilung einer Vorkaufsverzichtserklärung)

	<u>II. Quart. 16</u>	<u>II. Quart. 17</u>
A) Bauanträge / Bauanzeigen →	14	11
B) Bauanfragen →	3	2
C) Vorkaufsrechtverzichtserklärungen →	12	13

### D. Verfahrensstände Bauleitplanverfahren

#### B-Plan Nr. 39

für das Gebiet „nördlich des Treppenweges Hasselbusch, östlich angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung in der Straße Hasselbusch, südlich angrenzend an die Friedhofsfläche und westlich angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung in der Straße Kätnerskamp“

Inhalt: Schaffung von Wohnbauflächen auf einer Teilfläche des ehemaligen Friedhofes

Stand: - Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.05.2011 beschlossen, dass Bauleitplanverfahren solange zurückzustellen, bis eine endgültige Klärung darüber erfolgt ist, wer als Erschließungsträger und künftiger Vertragspartner der Gemeinde Flintbek auftritt. An die Gemeindeverwaltung ist ein neuer Interessent für die Erschließung dieser Fläche herangetreten, es finden zurzeit Gespräche zwischen dem möglichen Erschließungsträger und der Kirchengemeinde Flintbek statt.

#### 15. Änd. F-Plan

für das Gebiet „nördlich des Treppenweges Hasselbusch, östlich angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung Hasselbusch, südlich angrenzend an die Friedhofsfläche und westlich angrenzend an die vorhandene Bebauung in der Straße Kätnerskamp

Inhalt: Darstellung als Wohnbaufläche

Stand: - Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.05.2011 beschlossen, dass Bauleitplanverfahren solange zurückzustellen, bis eine endgültige Klärung darüber erfolgt ist, wer als Erschließungsträger und künftiger Vertragspartner der Gemeinde Flintbek auftritt. An die Gemeindeverwaltung ist ein neuer Interessent für die Erschließung dieser Fläche herangetreten, es finden zurzeit Gespräche zwischen dem möglichen Erschließungsträger und der Kirchengemeinde Flintbek statt.



**B-Plan Nr. 44**

für das Gebiet „An der Straße Christiansruh, angrenzend an die Grenze der Landeshauptstadt Kiel“

Inhalt: Ausweisung von Windeignungsflächen

Stand: Aufgrund des neuen Entwurfes des Regionalplans ist dieses Gebiet nicht mehr als Windeignungsgebiet dargestellt. Sollte dies auch bis zum Schluss der Fall bleiben, kann der Aufstellungsbeschluss aufgehoben werden.

**20. Änd. F-Plan**

für das Gebiet „An der Straße Christiansruh, angrenzend an die Grenze der Landeshauptstadt Kiel“

Inhalt: Ausweisung von Windeignungsflächen

Stand: Aufgrund des neuen Entwurfes des Regionalplans ist dieses Gebiet nicht mehr als Windeignungsgebiet dargestellt. Sollte dies auch bis zum Schluss der Fall bleiben, kann der Aufstellungsbeschluss aufgehoben werden.

**B-Plan Nr. 19,  
5. Änderung**

für das Gebiet „Eiderkamp/Kätnerskamp/Heitmannskamp und Müllershörn“

Inhalt: Ziel ist es, die Umsiedlung des Einzelhandelsmarktes zu ermöglichen und die Stärkung des Innenbereichs durch ein neues Ortszentrum.

Stand: Die Gemeindevertretung hat den Aufstellungsbeschluss in der Sitzung am 21.12.2016 gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde bekanntgemacht. Nach der Ausschreibung wurde die Planungsleistung beauftragt. Mitte Juli erfolgt die Abstimmung zwischen dem Städteplaner, der Gemeinde und dem Investor.

**B-Plan Nr. 46**

für das Gebiet „Apfelkoppel“

Inhalt: Umwandlung der privaten Grünfläche zur Wohnbebauung

Stand: Aufgrund des Investor Wechsels hat es Änderungen im Planentwurf gegeben. Diesen wurde im Bauausschuss am 08.06.2017 zugestimmt. Zurzeit wird der Plan für den erneuten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss erarbeitet.

**B-Plan Nr. 41**  
**1. Änderung**

für das Gebiet „nördlich der angrenzenden Bebauung an der Straße Butenschönsredder, östlich der Bebauung an der Straße Alter Schulweg, südlich der Dorfstraße (L 307) und westlich der Straße Achterüm“

Inhalt: Ziel ist es, den vorhandenen Lebensmittelmarkt zu erweitern und somit qualitativ und quantitativ aufzuwerten.

Stand: Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 06.04.2017 den Satzungsbeschluss gefasst. Der B-Plan ist am 14.06.2017 in Kraft getreten. Das Bauleitverfahren ist abgeschlossen.

**B-Plan Nr. 48**

für das Gebiet „rechts und links des Borngangs (straßenbegleitende Grundstücke Dorfstraße 9 bis 15 an der L 307)“

Inhalt: Ziel ist es, den Innenbereich als Zentrum durch die Ansiedlung von Einzelhandel und Mischgebietsnutzung (Wohnen/ Handel/ Gewerbe) zu stärken.

Stand: Die Gemeindevertretung hat den Aufstellungsbeschluss in der Sitzung am 21.07.2016 gefasst.

**B-Plan Nr. 28**  
**1. Änderung**

für das Gebiet „An der Bahn“

Inhalt: Ziel ist es, die Umsiedlung des Einzelhandelsmarktes zu ermöglichen und das frei werdende Areal als Gewerbegebiet auszuweisen.

Stand: Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 21. Dezember 2016 den Aufstellungsbeschluss gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde bekanntgemacht. Nach der Ausschreibung wurde die Planungsleistung beauftragt. Mitte Juli erfolgt die Abstimmung zwischen dem Städteplaner, der Gemeinde und dem Investor.

**B-Plan Nr. 47**

für das Gebiet „Eiderkamp (L 307), östlich der Bahnlinie, nördlich vom Ostland und westlich angrenzend an das Regenrückhaltebecken“ mit Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 19 für das Gebiet „Eiderkamp, Kätterskamp, Heitmannskamp und Müllershörn“

Inhalt: Ziel ist es, die Umsiedlung der Einzelhandelsmärkte zu steuern und zu ermöglichen.

Stand: Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 21. Dezember 2016 den Aufstellungsbeschluss gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde bekanntgemacht. Nach der Ausschreibung wurde die Planungsleistung beauftragt. Mitte Juli erfolgt die Abstimmung zwischen dem Städteplaner, der Gemeinde und dem Investor.

**B-Plan Nr. 49**

für das Gebiet „Teich Heimstättenweg, am Rande des Spielplatzes“

Inhalt: Ziel der Bauleitplanung ist die wohnbauliche Stärkung des Innenbereichs mit „bezahlbarem Geschosswohnungsbau“.

Stand: Die Gemeindevertretung hat den Aufstellungsbeschluss in der Sitzung am 06.04.2017 gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde bekanntgemacht.

**E. Unterrichtung über das operative Geschäft**

Datum	Tagesordnungspunkt	Beschluss/Verschiedenes	umzusetzen bis	bisher umgesetzt
<b>Hauptausschuss</b>				
25.02.2016	Erweiterung unserer Gewerbeflächen <u>hier:</u> Antrag der CDU-Fraktion	Herr Gem.-Vertreter Kühl erläutert den Antrag. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag geändert beschlossen.  <u>Beschluss:</u> <b>Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister, die Möglichkeiten zur Ausweisung zusätzlicher Gewerbeflächen zu prüfen und mit der Landesplanung sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde abzustimmen und dann dem Hauptausschuss vorzustellen.</b>  einstimmig dafür		Die Landgesellschaft führt bereits Gespräche mit den Landeigentümern zum Erwerb der Flächen.
22.02.2017	Neufassung der Satzung der Gemeinde Flintbek über den Beirat der Seniorinnen und Senioren	Nach eingehender Diskussion zu dem vorgelegten Satzungsentwurf einigen sich die Mitglieder darüber, dass die jeweiligen Stellungnahmen zum Satzungsentwurf von den einzelnen Fraktionen sowie eine entsprechende Stellungnahme des Seniorenbeirates an die Verwaltung erfolgen soll.		Wird voraussichtlich im Hauptausschuss im Juni TOP.

		Die Verwaltung wird daraufhin einen endgültigen Entwurf erstellen und diese dem Fachausschuss vorlegen.		
15.06.2017	Organisationsstruktur der Freiwilligen Feuerwehren Flintbeks	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Der Hauptausschuss beauftragt den Bürgermeister, nach zukunftsfähigen Möglichkeiten für die Einsatzbereitschaft der Flintbeker Wehren zu suchen und diese umzusetzen. Dies schließt eine mögliche Änderung der Organisationsstruktur nicht aus.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		Gespräch mit Kreiswehrführung hat am 03.07.17 stattgefunden. Im September wird es ein Gespräch mit den Wehrvorständen geben.
<b>Bau- und Verkehrsausschuss</b>				
22.09.2016	<u>Erweiterung des Schulkomplexes hier: Beratungsergebnisse aus den Fraktionen</u>	<p>Auch hierzu hat es im Vorwege bereits eine Abstimmung unter den Fraktionen gegeben.</p> <p>Der Ausschuss fasst folgenden</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Die Verwaltung wird gebeten, die Public-private-Partnership (PPP) Möglichkeiten zu prüfen und mit den Kosten aufzuzeigen. Es ist zu ermitteln, was eine Komplettlösung kostet, bei der man alles mietet, inklusiv Energie und Hausmeister und eine Variante, die man mietet, ohne Energie und Hausmeister.</b></p> <p><b>Des Weiteren sollen die Erfahrungen bei anderen Städten und Gemeinden aufgezeigt werden.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		TOP im Hauptausschuss am 17.05.17.
	<u>Umbau / Erweiterung Haus der Jugend</u>	Nach einer kurzen Diskussion ist man sich einig, dass man die von Frau Mansfeldt vorgestellten baulichen Maßnahmen im Haus der Jugend umsetzen soll. Die Verwaltung wird gebeten, durch die Architektin prüfen		Der Förderantrag wurde gestellt. Bei Vorlage der Entschei-

		<p>zu lassen, ob ein zweiter Rettungsweg für das Dachgeschoss nötig ist.</p> <p>Der Bürgervorsteher, Herr Pieczonka, erklärt den Anwesenden, dass der BJKS soeben einen einstimmigen Beschluss zum neuen Konzept des Hauses der Jugend gefasst hat. Allerdings wurde keine Empfehlung an die Gemeindevertretung für die erforderlichen Mittel in Höhe von 120.000,- € für den Haushalt 2017 gefasst, weil der BJKS der Auffassung ist, dass es sich hierbei um eine Aufgabe des Bauausschusses handelt, da hier Baumaßnahmen erfolgen sollen. Deshalb sollte der Bauausschuss diese Empfehlung aussprechen.</p> <p>Der Ausschuss kommt sodann zu folgendem</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Bereitstellung der für die Umsetzung erforderlichen Mittel in Höhe von 120.000,- € in den Haushalt 2017 zu stellen.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		<p>derung werden die weiteren Planungsschritte in die Wege geleitet.</p> <p>TOP im BJKS am 10.05.2017</p> <p>TOP vertagt, bis die Höhe der Förderzusage durch Aktion Mensch bekannt ist.</p>
12.01.2017	<p>Erweiterung der Kindertagesstätte „Ich und Du“ <u>hier:</u> Präsentation Vorentwurf</p>	<p><b>Die Mitglieder des Bauausschusses beschließen die bauliche Umsetzung eines Gruppenraumes mit Nebenraum und Sanitäreinrichtung mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 260.000,- € und ermächtigen den Bürgermeister, auf dieser Basis die Ausschreibung auf den Weg zu bringen.</b></p> <p>5 dafür, 4 dagegen, 1 Enthaltung</p>		<p>Der Bau hat begonnen.</p>
30.03.2017	<p>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „nördlich der angrenzenden Bebauung an der Straße Butenschönsredder,</p>	<p><b>Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:</b></p>		<p>Der B-Plan Nr. 41, 1. Änderung, ist am 14.06.2017 in Kraft</p>

	<p>östlich der Bebauung an der Straße Alter Schulweg, südlich der Dorfstraße (L 307) und westlich der Straße Achterüm“  <u>hier:</u> Abwägung der eingegangenen Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss</p>	<p><b>1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 41, 1. Änderung für das Gebiet „nördlich der angrenzenden Bebauung an der Straße Butenschönsredder, östlich der Bebauung an der Straße Alter Schulweg, südlich der Dorfstraße (L307) und westlich der Straße Achterüm“ abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:</b></p> <p>Es folgen die Stellungnahmen und Abwägungsvorschläge.</p> <p><b>2. Aufgrund des § 10 des BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 41, 1. Änderung für das Gebiet „nördlich der angrenzenden Bebauung an der Straße Butenschönsredder, östlich der Bebauung an der Straße Alter Schulweg, südlich der Dorfstraße (L307) und westlich der Straße Achterüm“ der Gemeinde Flintbek, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.</b></p> <p><b>3. Die Begründung wird gebilligt.</b></p> <p><b>4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründungen während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		<p>getreten. Das Bauleitplanverfahren ist abgeschlossen.</p>
--	---	--	--	--

	<p>Bebauungsplan Nr. 49 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „Teich Heimstättenweg am Rande des Spielplatzes“  <u>hier: Aufstellungsbeschluss</u></p>	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Für das Gebiet „Teich Heimstättenweg am Rande des Spielplatzes“ wird ein Bebauungsplan im Verfahren gem. §13a BauGB aufgestellt (Geltungsbereich s. Anlage). Ziel ist die wohnbauliche Stärkung des Innenbereichs mit „bezahlbaren Geschosswohnungsbau.</b></li> <li><b>2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Dabei ist auf den Verzicht der Umweltprüfung hinzuweisen.</b></li> <li><b>3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll das Architektenbüro B2K, in Kiel, beauftragt werden.</b></li> <li><b>4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.</b></li> <li><b>5. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.</b></li> </ol> <p>einstimmig dafür</p>		<p>Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 06.04.2017 den Satzungsbeschluss gefasst.</p>
08.06.2017	<p>Bebauungsplan Nr. 46 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „Apfelkoppel“  <u>hier: Vorstellung veränderte Planung</u></p>	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Der Bauausschuss stimmt den veränderten Planungen zu und bittet den Städteplaner mit diesen Veränderungen das Planwerk fortzuführen und die entsprechenden Unterlagen für den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die nächste Sitzung vorzubereiten</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		<p>Zurzeit wird der endgültige Entwurf erarbeitet und dem Bauausschuss in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zum Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vorgelegt.</p>

	<p><u>Planung der Ortsentwicklung</u></p>	<p>Nach kurzer Diskussion ist der Ausschuss sich einig, dass eine Machbarkeitsstudie nicht beauftragt werden soll. Stattdessen sollen in den Fraktionen der Fragenkatalog abgearbeitet werden und in einer Arbeitsgruppe mit den Fraktionsvorsitzenden, an dem Herr Kühle auf Stundenbasis teilnimmt, zusammengeführt werden.</p> <p>Zur Reihenfolge zum vorliegenden Masterplans stellt Herr Brieger den Antrag, den Punkt 7, „Baugebiet K 15 – gegenüber Vogelstange“ auf Punkt 5 vorzuziehen und somit die Punkte 5 und 6 einen Punkt weiter nach hinten zu verschieben.</p> <p>4 dafür, 6 dagegen Somit ist der Antrag abgelehnt.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>zu 1) Der Bauausschuss beschließt folgenden Masterplan mit folgender Reihenfolge:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Erweiterung Gewerbegebiet an der L318 - sofort</b></li> <li><b>2. Baugebiet zwischen Ecksaal/Vierwenden und der Gartenstraße - sofort</b></li> <li><b>3. Famila-Fläche - sofort</b></li> <li><b>4. Busparkplatz Lassenweg - wenn der Busparkplatz umgesiedelt ist</b></li> <li><b>5. Baugebiet über den Schönhorster Weg hinaus („Hinterm Runenweg“) - nach Fertigstellung des Baugebietes zwischen Ecksaal/Vierwenden und der Gartenstraße</b></li> <li><b>6. Baugebiet „Hinterm Saalbeek“</b></li> <li><b>7. Baugebiet K15 gegenüber Vogelstange</b></li> </ol> <p>6 dafür, 4 Enthaltungen</p>		<p>Weitere Schritte wurden noch nicht in die Wege geleitet.</p>
	<p>Sanierung des Gummiplatzes am Bürger- und Sportzentrum</p>	<p>Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst.</p>		



		<u>Beschluss:</u>  <b>Der Bauausschuss stimmt der Sanierung der Kleinspielfelder (ein Kunststoffplatz und ein Kunstrasenplatz) zu.</b> einstimmig dafür		Zurzeit wird das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung erstellt.
	Verschiedenes	<p>Ab Sommer 2017 wird ein stark hörgeschädigter Schüler in der Schule am Eiderwald aufgenommen. Durch das Landesförderzentrum Hören und Kommunikation wurde festgestellt, dass der Klassenraum den Anforderungen nicht entspricht, obwohl bereits Akustikmaßnahmen durchgeführt wurden. Der Schulträger ist verpflichtet die Maßnahme umzusetzen.</p> <p>Im Haushalt 2017 sind Akustikmaßnahmen für einen anderen Klassenraum vorgesehen gewesen. Diese Mittel werden für die jetzt geplante Maßnahme verwendet. Zurzeit werden die Kosten ermittelt. Es bleibt zu überlegen, ob der geplante Raum 2017 nicht durchgeführt wird oder Haushaltsmittel im 1. Nachtrag bereitgestellt werden.</p>		Die Arbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt.
<b>Umwelt- und Entsorgungsausschuss</b>				
07.12.2016	Haushalt 2017	<u>Beschluss:</u>  <b>Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt die Errichtung einer Fahrbahnverengung mit Vorfahrtsregelung oder eine Verkehrsinsel mit Fahrbahnverschwenkung an der K 15 zur Reduzierung der Geschwindigkeit des Verkehrs an der Ortseinfahrt und weist die Verwaltung an, entsprechende Kosten zu ermitteln und dem Ausschuss zu berichten. Der Ausschuss beschließt ferner 5.000,-- € Planungskosten in den Haushalt 2017 aufzunehmen. Diese Kosten werden mit einem Sperrvermerk versehen und erst nach dem Gespräch mit dem Landesbetrieb für Straßenbau freigegeben.</b> 9 dafür, 1 dagegen		Ein Gesprächstermin wurde noch nicht vereinbart.

19.01.2017	„Gartenstraße“, 1. Bauabschnitt „Gartenstraße Nr. 27 bis „Butenschönsredder“	<p>Der Protokollführer erläutert anhand des Straßenbaulageplans die Sanierung des 1. Abschnitts.</p> <p>Die Verkehrssicherung soll wie im 2. Bauabschnitt erfolgen. Der Bus soll auf die gleiche Weise umgeleitet werden. Die Baumaßnahme wird in zwei Ausbaubereiche geteilt, damit gewährleistet ist, dass die Anlieger des „Birkenrings“ sowie des „Tulpenwegs“ jederzeit herauskommen. Der Parkstreifen soll asphaltiert werden. Die vorhandenen Straßenabläufe werden von 500 x 500 auf 300 x 500 erneuert. Alle Schachtdeckungen werden erneuert. Der fußläufige asphaltierte Durchgang zum „Tulpenweg“ wird nicht saniert, lediglich der Anfangsbereich wird mit Pflaster höhenmäßig angepasst. Im Bereich der sehr breiten Parkstreifen werden, wie im 2. Bauabschnitt, die Gehwege von 1,50 m auf 2,00 m verbreitert. Die Gehwegplatten um die Trafostation werden komplett durch Pflaster ausgetauscht. In der Bushaltestelle wird ebenfalls mit Betonstein gepflastert. Die Asphaltierung der Einmündungstrichter im Bereich „Tulpenweg“ und „Birkenring“ werden entsprechend der Straßenschäden festgelegt. Das vorhandene Beleuchtungskabel wird auf gesamter Länge erneuert. Im gleichen Zuge wird ein Leerrohr für eine mögliche Breitbandversorgung verlegt. Unter den Gehwegen wird die oberste 15 cm ungebundene Tragschicht gegen eine Schottertragschicht ausgetauscht. Der Stadtwerke Kiel wurde mitgeteilt, dass die Arbeiten in der „Gartenstraße“ durchgeführt werden, damit ggf. Maßnahmen der Stadtwerke einfließen können. Die Bautätigkeiten in der „Gartenstraße“ werden ca. vier Monate dauern.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Der Umwelt- und Wegeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung, den Abschnitt „Butenschönsredder“ von der „Gartenstraße“ bis zum „Schönhorster Weg“ gegebenenfalls mit zu</b></p>		Die Ausschreibung läuft zurzeit.
------------	--	---	--	----------------------------------

		<p><b>sanieren, zu.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		
16.02.2017	Erweiterung der Straßenbeleuchtung	<p>Der Protokollführer sagt zu, dies an den Straßenbaulastträger weiter zu geben.</p> <p>Frau Gem.-Vertreterin Wiebke Stöllger regt an, die Haushaltsmittel in Höhe von 5.000,-- € in der baulichen Unterhaltung Schule zur Beleuchtung der Feuerwehrumfahrt für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung zu verwenden.</p> <p>Der Protokollführer weist darauf hin, dass es sich hier tatsächlich um Mittel handelt, die durch den Bauausschuss in den Haushalt gekommen sind.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Der Umwelt- und Wegeausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste zu. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend der vorhandenen Haushaltsmittel die Liste abzarbeiten. Der Sperrvermerk wird aufgehoben. Zusätzlich wird die Verwaltung gebeten, für das nächste Haushaltsjahr Mittel für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung einzuwerben.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		Die Arbeiten werden noch nicht durchgeführt.
		<p>Der Protokollführer berichtet, dass die Deutsche Bahn sich zur Kostenbeteiligung der Kanalsanierung „Free-weid“ geäußert hat. Hier wurde bestätigt, dass lediglich eine Kostenübernahme in Höhe von 9.500,-- € anerkannt wird.</p> <p>Verwaltungsseitig wurde abgestimmt, dass nun ein Gespräch mit der Deutschen Bahn geführt wird. Sollte in diesem Gespräch eine höhere Kostenbeteiligung abgelehnt werden, wird ein Jurist eingeschaltet.</p>		Die Deutsche Bahn hat eine höhere Beteiligung im Gespräch abgelehnt. Die Verwaltung wird jetzt einen Anwalt einschalten.

18.05.2017	<u>Brücke über die „Flintbek“ am Freibad</u>	<p>Herr Kernke-Robert stellt folgenden <u>Antrag</u>:</p> <p><b>Der Umwelt- und Wegeausschuss spricht sich für die Erneuerung der Brücke aus. Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten hierfür zu ermitteln und dem Umwelt- und Wegeausschuss zur Entscheidung vorzulegen.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		Noch zu erledigen
	<u>Weißer Brücke im Eiderwald hier: Sanierungsarbeiten</u>	<p>Herr Kernke-Robert stellt den <u>Antrag</u>:</p> <p><b>Die Verwaltung wird gebeten, für das Gelände der weißen Brücke alternative Materialien (kein Holz) und die damit verbundenen Kosten zu ermitteln. Die jetzt vorhandene Bauweise sollte verbessert werden (Handlauf- schräg / Dachprofil). Ideal wäre das Material in weiß.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		Noch zu erledigen.
	<u>Zaun „Brückenstraße“</u>	<p><u>Beschluss</u>:</p> <p><b>Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt, den Zaun an der „Brückenstraße“ in Richtung Eiderwald abzubauen, wenn nicht verkehrssicherungspflichtigen entgegenstehen. Sollte der Zaun erforderlich sein, sollte dieser nur an den Stellen aufgestellt werden, wo es erforderlich ist. Vor Aufstellung des Zaunes möchte der Ausschuss hierüber unterrichtet werden.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		Noch zu erledigen.

	<u>„Gartenstraße“ 2. Bauabschnitt</u>	<u>Beschluss:</u>  <b>Der Umwelt- und Wegeausschuss stimmt der Durchführung der Abnahme für die Baumaßnahme in der „Gartenstraße“ zu.</b>  einstimmig dafür		Die Abnahme wurde am 13.06.2017 durchgeführt.
<b>Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales</b>				
15.02.2017	Investitionszuschuss ev. KiTa-Spielplatz	Nach kurzer Einführung in die Thematik und eingehender Diskussion sagt Pastor Schlenzka zu, dass die Investitionskosten in Höhe von 38.000,-- € im Haushalt der ev. Kirchengemeinde eingestellt sind und die Installation der Spielplatzgeräte und des Zauns durchgeführt wird.  Frau Dr. Gesa Boysen stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag neu zu fassen.  <u>Beschluss:</u>  <b>Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales bittet die Verwaltung rechtlich zu klären, ob die Gemeinde einen Zuschuss bewilligen darf, wenn bereits die vollen Mittel im Haushalt der ev. Kirche eingestellt sind und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales am 15.03.2017 hierüber neu zu beraten.</b>  7 dafür, 2 dagegen		TOP im BJKS am 10.05.2017  <u>Beschluss:</u>  13.000,-- € Zuschussgewährung
	Sachstandsbericht/aktuelle Situation „Betreute Grundschule“	Nach kurzer Erläuterung nimmt der Ausschuss die Belegungssituation und die personelle Ausstattung zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, darüber nachzudenken, ob ein eventueller Umzug aus den beengten Räumen organisatorisch möglich wäre.		TOP im BJKS im Juni 2017
	Verschiedenes	Die Verwaltung fragt beim Ausschuss an, ob es begrüßt wird, über einheitliche KiTa-Gebühren und deren Berechnung nachzudenken und dem Ausschuss		erledigt. KiTa-Gebühren sind einheitlich.

		hierfür Alternativen zum bisherigen Verfahren vorzulegen. Dem steht der Ausschuss positiv gegenüber.		
10.05.2017	<u>Personalsituation KiTa „Ich &amp; Du“</u>	Hierzu bittet Frau Gem.-Vertreterin Anja Reimers die Krankenstände zu analysieren, eine differenzierte Personalplanung für die neue Kita-Gruppe zu erstellen, den Schlüssel bei normalem Krankenstand zu ermitteln sowie die diesbezüglichen Überschreitungen der vorhandenen Verfügungszeiten.		TOP im Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales am 05.07.2017
	<u>Abrechnung externer KiTa's 2016</u>	<p>Bezüglich des Defizits bei der AWO Abrechnung sorgt die mangelnde I-Platzbelegung für Diskussion. Die Ausschussvorsitzende, Frau Gem.-Vertreterin Susanne Sörensen, bittet diesbezüglich Erkundigungen beim Kreis Rendsburg-Eckernförde darüber einzuholen, ob man beim Vorhalten von I-Plätzen und mangelnder Belegung Ausgleichszahlungen vom Kreis erhalten kann.</p> <p>Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, eine entsprechende Regelung von Elternbeiträgen für I-Plätze und deren Höhe dem Ausschuss mitzuteilen, um daraus zu ermitteln, wie hoch die Defizitzuschussung nur für das Freihalten von I-Plätzen ist.</p> <p>Der Ausschuss wünscht diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des BJKS im Juni nach Klärung der vorgenannten Fragen zu verschieben.</p> <p>einstimmig dafür</p>		<p>Beschluss: 14.06.17</p> <p>2.100,-- € Kirche 17.900,-- € AWO</p>
<b>Gemeindevertretung</b>				
21.12.2016	<u>Bebauungsplan Nr. 19, 5. Änderung der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „Eiderkamp, Kätnerskamp, Heitmannskamp und Müllershörn“ hier: <u>Aufstellungsbeschluss</u></u>	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:</b></p> <p><b>1. Der Bebauungsplan Nr. 19, 5. Änderung für das Gebiet „Eiderkamp, Kätnerskamp, Heitmannskamp und Müllershörn“ (Geltungsbereich s. Anlage 6)</b></p>		Der Planungsauftrag wurde erteilt.

		<p>soll wie folgt geändert werden: Ziel ist es, die Umsiedlung des Einzelhandelsmarktes zu ermöglichen und die Stärkung des Innenbereichs durch ein neues Ortszentrum.</p> <p>2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).</p> <p>3. Die Auswahl eines Architektenbüros für die Ausarbeitung eines Planentwurfs soll über eine Ausschreibung ermittelt werden.</p> <p>4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.</p> <p>5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.</p> <p>einstimmig dafür</p>		
	<p><u>Bebauungsplan Nr. 28, 1. Änderung der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „An der Bahn“ hier: Aufstellungsbeschluss</u></p>	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:</b></p> <p>1. Der Bebauungsplan Nr. 28, 1. Änderung für das Gebiet „An der Bahn“ (Geltungsbereich s. Anlage 7) soll wie folgt geändert werden: Ziel ist es, die Umsiedlung des Einzelhandelsmarktes zu ermöglichen und das freiwerdende Areal als Gewerbegebiet auszuweisen.</p>		<p>Der Planungsauftrag wurde erteilt.</p>

		<p>2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).</p> <p>3. Die Auswahl eines Architektenbüros für die Ausarbeitung eines Planentwurfs soll über eine Ausschreibung ermittelt werden.</p> <p>4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.</p> <p>5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.</p> <p>einstimmig dafür</p>		
	<p><u>Bebauungsplan Nr. 47 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „Eiderkamp (L307), östlich der Bahnlinie, nördlich vom Ostland und westlich angrenzend an das Regenrückhaltebecken“ mit Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 19 für das Gebiet „Eiderkamp, Kätnerskamp, Heitmannskamp und Müllershörn“ hier: Aufstellungsbeschluss</u></p>	<p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:</b></p> <p>1. Für das Gebiet „Eiderkamp östlich der Bahnlinie, nördlich vom Ostland und westlich vom Kätnerskamp“ (Geltungsbereich s. Anlage 8 und 9) wird ein B-Plan aufgestellt. Es werden folgende Planziele verfolgt: Ziel ist es, die Umsiedlung der Einzelhandelsmärkte zu steuern und zu ermöglichen. Durch die Überlappung des Geltungsbereiches vom B-Plan Nr. 47 mit dem bestehenden B-Plan Nr. 19 für das Gebiet „Eiderkamp, Kätnerskamp, Heitmannskamp und Müllershörn“, wird der B-Plan Nr. 19 für diesen Teilbereich aufgehoben.</p> <p>2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).</p>		<p>Der Planungsauftrag wurde erteilt.</p>



		<p><b>3. Die Auswahl eines Architektenbüros für die Ausarbeitung eines Planentwurfs soll über eine Ausschreibung ermittelt werden.</b></p> <p><b>4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detailierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.</b></p> <p><b>5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.</b></p> <p>einstimmig dafür</p>		
21.06.2017	<p><u>Windvorranggebiet in der Gemeinde Flintbek</u> hier: <u>Stellungnahme</u></p>	<p>Gem.-Vertreter Dr. Hiob stellt den Antrag über eine namentliche Abstimmung des Beschlusses in der Gemeindevertretung.</p> <p>18 dafür, 3 Enthaltungen</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p><b>Die Gemeindevertretung beschließt die beigefügte Stellungnahme (Anlage 3) zur Ausweisung des Vorranggebietes für Windenergieanlagen. Die Verwaltung wird gebeten, diese der Landesplanung bis spätestens zum 30.06.2017 zu übermitteln. Die zwei in der Einwohnerversammlung am 08.05.2017 eingereichten Anträge sollen unverändert an die Landesplanung weitergeleitet werden.</b></p>		

		<u>Abstimmung:</u> Bürgervorsteher Pieczonka Ja Gemeindevertreterin Bläse Ja Gemeindevertreter Briega Enthaltung Gemeindevertreter von Döhren Ja Gemeindevertreter Gloza-Rausch Nein Gemeindevertreter Groß Ja Gemeindevertreter Hansen Ja Gemeindevertreter Hartwig Ja Gemeindevertreter Dr. Hiob Ja Gemeindevertreterin Krebs-Hein Ja Gemeindevertreter Kruse Ja Gemeindevertreter Kummetz Ja Gemeindevertreter Lorenzen Nein Gemeindevertreter Neue Nein Gemeindevertreterin Reimers Ja Gemeindevertreterin Rupprecht Enthaltung Gemeindevertreterin Schlegelberger-Erfurth Ja Gemeindevertreterin Stöllger Ja Gemeindevertreter Tavanamehr Ja Gemeindevertreterin Teske Ja Gemeindevertreter Voges Nein  Also 15 dafür, 4 dagegen, 2 Enthaltungen		
--	--	--	--	--

**F. Entwicklungen im Bereich der Sozialhilfe/Grundsicherung/Asylbewerber/Kontingentflüchtlinge/Wohngeld**

a) Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG)- HzL SGB XII		aa) Entwicklung der Kosten	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	16	Vorjahr	108.741,80 €
30.06.2017	19	30.06.2017	132.270,45 €
b) Entwicklung der Anzahl der BG von Grundsicherung - SGB XII		bb) Entwicklung der Kosten	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	56	Vorjahr	300.938,40 €
30.06.2017	61	30.06.2017	293.380,80 €

<b>c) Entwicklung der Anzahl der BG Asylbewerber (AsylbLG)</b>		<b>dd) Entwicklung der Kosten (AsylbLG)</b>	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	56	Vorjahr	751.752,29 €
30.06.2017	60	30.06.2017	242.822,52 €
<b>d) Entwicklung der Anzahl der BG Kontingentflüchtlinge - SGB XII</b>		<b>ee) Entwicklung der Kosten (Kontingentflüchtlinge)</b>	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	1	Vorjahr	12.307,25 €
30.06.2017	1	30.06.2017	11.298,42 €
<b>e) Entwicklung der Fallzahlen Wohngeld</b>		<b>ff) Entwicklung der Kosten (Wohngeld)</b>	
Stand per	Anzahl		Kosten
Vorjahr	53	Die Kosten des Wohngeldes werden	106.952,50 €
30.06.2017	51	ausschl. von Land u. Bund getragen.	40.221,00 €

Der Bereich „Vorjahr“ deckt das gesamte Kalenderjahr ab.  
Für das lfd. Jahr werden die aktuellen Daten aufgezeigt.

### **G. Entwicklungen im Bereich der Obdachlosen-, Asylbewerber- und Aussiedlerunterbringung**

<b>a) Obdachlosenunterbringung</b>			
Stand per	Anzahl der Unterkünfte	Anzahl der untergebrachten Obdachlosen	
<b>30.06.2017</b>	1 Gebäude „An der Bahn 28“ (13 Räume) 7 angemietete Wohnungen bei zwei Gesellschaften 2 Privat (Schönhorst) 1 Gebäude „Hörn 16“ 10 Wohnungen Eiderkamp 32	5	
<b>Erläuterungen:</b>			
<b>b) Asylbewerber-/Aussiedlerunterbringung</b>			
Stand per 30.06.2017	Unterbringungsverpflichtung	Tatsächlich untergebracht	Noch unterzubringen
<b>Soll</b>	87	38	49

<b>H. Kindertageseinrichtungen: Stand 06/2017</b>							
Bezeichnung der Einrichtung	Betriebszeiten	Elternbeitrag mtl.		Tats. Anzahl betr. Kinder		genehmigte Plätze	
		* ü3*	*u3*	ü3	u3	ü3	u3
<b>1. Gemeindekindergarten Flintbek</b>							
Kindergartengruppe	6.30 Uhr - 13.00 Uhr	169,00 €	227,50 €	1	2	87	30
Kindergartengruppe	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	156,00 €	210,00 €	40	12		
Kindergartengruppe	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	130,00 €	175,00 €	32	13		
davon:							
Zusatzbetreuung am Nachmittag	13.00 Uhr - 14.00 Uhr	26,00 €	35,00 €	14	2		
	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	52,00 €	70,00 €	14	14		
	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	78,00 €	105,00 €	6	3		
	13.00 Uhr - 17.00 Uhr	104,00 €	140,00 €	10	3		
Tgl. unterschiedliche Betreuungszeiten nachmittags mit den restlichen Füchsen				38	7		
Nachmittagsgruppe „Kernzeit“	13.00 Uhr - 17.00 Uhr	104,00 €	140,00 €	0			
Füchse	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	156,00 €	./.	11	./.		
Füchse	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	130,00 €	./.	9	./.		
<b>1a. Institutionelle Tagespflege der Gemeinde Flintbek - „Eiderzwerge“</b>							
5 Betreuungstage pro Woche	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	./.	210,00 €	./.	4	5 Kinder gleichzeitig bzw. im Laufe der Woche nicht mehr als 10 fremde Kinder	
5 Betreuungstage pro Woche	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	./.	175,00 €	./.	0		
<b>1b. Institutionelle Tagespflege der Gemeinde Flintbek - „Küken“</b>							
5 Betreuungstage pro Woche	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	./.	210,00 €	./.	3	5 Kinder gleichzeitig bzw. im Laufe der Woche nicht mehr als 10 fremde Kinder	
5 Betreuungstage pro Woche	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	./.	175,00 €	./.	1		
<b>2. Ev.-luth. Kirchenkindergarten</b>							
Kindergartengruppe	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	143,00 €	192,50 €	20	./.	20	
Kindergartengruppe	7.00 Uhr - 14.00 Uhr	169,00 €	227,50 €	22	./.	20	
Waldgruppe	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	143,00 €	192,50 €	13	./.	16	
Altersgemischte Gruppe (1)	7.30 Uhr - 15.00 Uhr	195,00 €	262,50 €	14	3	10	5
Altersgemischte Gruppe (2)	7.00 Uhr - 15.00 Uhr	208,00 €	280,00 €	6	6	10	5
Zusatzbetreuung am Nachmittag (1)	13.00 Uhr - 14.00 Uhr	26,00 €	35,00 €	11	0		
Zusatzbetreuung am Nachmittag (2)	14.00 Uhr - 15.00 Uhr	26,00 €	35,00 €	25	4		

<b>3. AWO Storchennest</b>							
Kindergartengruppe	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	144,00 €	./.	18	./.	55	
Kindergartengruppe	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	168,00 €	./.	16	./.		
Kindergartengruppe	7.30 Uhr - 14.30 Uhr	180,00 €	./.	18			
Kindergartengruppe mit I-Maßnahme	7.30 Uhr - 13.30 Uhr	144,00 €	./.	4	./.		
<b>Krippengruppe 1</b>							
	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	./.	192,00 €		1	10	
	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	./.	224,00 €		6		
	7.30 Uhr - 14.30 Uhr	./.	240,00 €		3		
<b>Krippengruppe 2</b>							
	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	./.	192,00 €		2	10	
	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	./.	224,00 €		3		
	7.30 Uhr - 14.30 Uhr	./.	240,00 €		5		
<b>4. AWO Kleine Flintsteine</b>							
Altersgemischte Gruppe	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	168,00 €	224,00 €	12	2	10	5
<b>5. Kita. Kleine Füße</b>							
Altersgemischte Gruppe	7.30 Uhr - 13.30 Uhr	182,00 €	245,00 €	15	2,5	20	10
<b>Insgesamt:</b>				<b>251</b>	<b>66,5</b>	<b>248</b>	<b>85</b>
Erläuterungen:							

<b>Geburtenzahlen Amt Flintbek (Kinder 0 bis 7 Jahre)</b>						
Stand: 06/17	<b>Amtsgemeinden</b>					
<b>Geburtszeit</b>	<b>Flintbek</b>	<b>(Kleinflintbek)</b>	<b>Schönhorst</b>	<b>Techelsdorf</b>	<b>Bönnhusen</b>	<b>Summe</b>
01.07.2017-31.12.2017	0	0	0	0	0	0
01.01.2017-30.06.2017	15	1	1	0	1	17
01.07.2016-31.12.2016	18	1	0	0	3	21
01.01.2016-30.06.2016	28	0	0	0	2	30
01.07.2015-31.12.2015	24	0	2	1	1	28
01.01.2015-30.06.2015	24	0	0	0	0	24

## Geburtenzahlen Amt Flintbek (Kinder 0 bis 7 Jahre)

Stand: 06/17	Amtsgemeinden					
Geburtszeit	Flintbek	(Kleinflintbek)	Schönhorst	Techelsdorf	Bönnhusen	Summe
01.07.2014-31.12.2014	27	2	0	0	4	31
01.01.2014-30.06.2014	23	2	0	0	2	25
01.07.2013 - 31.12.2013	35	0	1	0	2	38
01.01.2013 - 30.06.2013	27	2	1	0	0	28
01.07.2012 - 31.12.2012	31	2	0	2	0	33
01.01.2012 - 30.06.2012	39	3	0	0	1	40
01.07.2011 - 31.12.2011	31	0	1	0	1	33
01.01.2011 - 30.06.2011	29	2	4	0	1	34
01.07.2010 - 31.12.2010	24	1	2	1	5	32
01.01.2010 - 30.06.2010	38	1	0	0	0	38
<b>Kinder insgesamt:</b>	<b>413</b>	<b>17</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>452</b>

### I. Gemeinschaftsschule . /. Betreute Grundschule

	Stand per 31.03.2017 Anzahl der Klassen	Stand per 31.03.2017 Anzahl der Schüler	Stand per 30.06.2017 Anzahl der Klassen	Stand per 30.06.2017 Anzahl der Schüler
<b>Grundschule:</b>				
1. Grundschuljahr (1.Kl.)	3	71	3	77
2. Grundschuljahr (2.Kl.)	3	87	3	84
3. Grundschuljahr (3.Kl.)	3	61	3	62
4. Grundschuljahr (4.Kl.)	3	79	3	79
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>298</b>	<b>12</b>	<b>302</b>
Erläuterungen: keine				

<b>Gemeinschaftsschule / Regionalschule</b>	Gemeinschaft-/Regional- schule	Gemeinschafts-/Regional- schule	Gemeinschafts-/Regionalschule	Gemeinschafts-/Regionalschule
1. Gemeinschaftsschule (5. Kl.)	2	47	2	47
2. Gemeinschaftsschule (6. Kl.)	3	59	3	55
3. Gemeinschaftsschule (7. Kl.)	3	66	3	66
4. Gemeinschaftsschule (8. Kl.)	3	62	3	61
5. Regionalschuljahr (9. Kl.)	2	49	2	50
6. Regionalschuljahr (10. Kl.)	2	33	2	32
<b>Insgesamt</b>	15	316	15	311
Erläuterungen: * <b>Jahrgangsübergreifend 8., 9.+ 10.Klasse (Flex-Klasse)</b>				
Hauptschule FLEX 8/9/10)	3	47	3	48

Betreute Grundschule Flintbek	Anzahl der betreuten Grundschüler
Stand per 30.06.2017	103

Erläuterungen ./ Informationen:

--

Die Belegung der einzelnen Wochentage und Betreuungsstunden sieht zum Ende des II. Quartals 2017 folgendermaßen aus:

<b>Wochentag</b>	<b>BETREUUNGSZEITEN</b>				
	<b>7.00 Uhr bis 8.00 Uhr</b>	<b>12.00 Uhr bis 13.00 Uhr</b>	<b>13.00 Uhr bis 14.00 Uhr</b>	<b>14.00 Uhr bis 15.00 Uhr</b>	<b>15.00 Uhr bis 16.00 Uhr</b>
Montag	12	60	64	19	14
Dienstag	13	61	69	27	13
Mittwoch	13	65	66	24	12
Donnerstag	13	65	73	25	12
Freitag	13	53	56	22	11

Zzgl. zurzeit 8 Sonderfälle

## J. Schulsozialarbeit und Nachmittagsangebote in der Schule

Die Einzelfallhilfen mit den dazugehörigen Elterngesprächen und dem Austausch mit Lehrkräften bilden, wie auch in den vergangenen Monaten, den Schwerpunkt der Arbeit sowohl in der Grundschule wie auch in der Sekundarstufe. Zur Erarbeitung konstruktiver Lösungsstrategien, die langfristig greifen, ist häufig ein regelmäßiger Kontakt über einen längeren Zeitraum notwendig.

Schüler\*innen der GS nutzen das niedrigschwellige Angebot im Raum der Schulsozialarbeit zu malen oder zu spielen. Dadurch entsteht oft ein erster Kontakt und die Schüler\*innen können so Vertrauen zur Schulsozialarbeiterin aufbauen, um dann in Einzelgesprächen ihre Probleme anzusprechen.

In einigen Klassenstufen (GS und SEK 1) wird deutlich, dass sich eine positive Streitkultur entwickelt und einige Kinder vermehrt in der Lage sind, ihre Konflikte selbstständig konstruktiv zu klären. Diese positive Entwicklung resultiert aus der Konferenz zum Wohlfühlen in der GS und dem Klassenrat in der SEK 1.

Nach den Sommerferien soll die „bewegte Pause“ für die Grundschüler\*innen voraussichtlich in die Praxis umgesetzt werden.

Es wurden 11 neue Streitschlichter\*innen aus den achten Klassen ausgebildet, die dann nach den Sommerferien ihr erlerntes Wissen in der Praxis erfolgreich unter Beweis stellen können.

Als zusätzliche Ressource für die pädagogische Begleitung der Pausen haben die Streitschlichter eine wichtige Funktion, die die Lehrkräfte in der Aufsicht unterstützt. Die Kooperation mit der Schulsozialarbeit findet in der täglichen Praxis und durch regelmäßige Arbeitstreffen statt.

Im Rahmen des Präventionskonzeptes der Schule hat eine Auftaktveranstaltung zur Information der Lehrkräfte mit T. Bennewitz von Phönix zur Drogenprävention für die Lehrkräfte stattgefunden. Die Klassenveranstaltungen zu dieser Thematik sind ab Herbst dieses Jahres geplant.

K. Gemeindebücherei (Öffnungstage 01.04.2017 bis 30.06.2017 = 296*)				
<b>Medienbestand</b>				
Bestand 31.03.2017	Abgänge	Zugänge	<b>Bestand 30.06.2017</b>	
13.546	205	745	<b>14.086</b>	
<b>Entleihungen Gesamt</b>				
<b>18.889</b>				



		Bestand	Entleihungen
Print Medien			
	Belletristik (B)	2.846	3.076
	Sachliteratur Erwachsene (S)	1.420	1.025
	Kinder- und Jugendliteratur (erzählend) (K+J)	4.484	5.625
	Kinder- und Jugendliteratur (Sachbuch) (M+I)	1.715	1.864
	Ferien-Lese-Club (X) (nur während der Sommerferien)	0	0
	Zeitschriften Abos/Hefte (Z)	654	574
AV-Medien			
	Hörbücher für Erwachsene (C)	600	849
	Hörbücher für Kinder (D+L)	1.473	4.019
	CD-ROM für Kinder (O)	43	34
	DVD für Erwachsene (V)	307	487
	DVD für Kinder (N)	380	1.070
Leihverkehr			
	Fernleihe (F+G)	181	161
	Wissensboxen	2	035

<b>Eingetragene aktive Leser / Stand 01.04.2017 - 30.06.2017</b>
--

Erwachsene	Kinder	Insgesamt
361	380	741

davon neu Erwachsene	davon neu Kinder	Insgesamt
12	24	36

<b>Veranstaltungen Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>Teilnehmer 426</b>
-------------------------------	-----------	-----------------------

	Veranstaltung	Teilnehmer
Kindergarten	27	256
Schule	3	44
Bilderbuchkino	3	126
Sonstige	5	

<b>Anmerkungen</b>
--------------------

Sonstige = Vorlesewettbewerb in der Schule / Übergabe der Medientaschen „Ankommen in Schleswig-Holstein“ mit der Bordscholmer Sparkasse / Flohmarkt / Fortbildung „Leichte Sprache“ / Fortbildung „Arbeitsplatz- und Stellenbeschreibung“  
 Onleihe: März: 231 Ausleihen / 48 Nutzer; April: 298 / 55; Mai: 280 / 56

## **L. Jugendarbeit**

In den Osterferien wurde die Betreute Grundschule für eine Woche von Frau Konicz unterstützt.

Eine Zusammenarbeit mit dem Verein Pädiko konnte bislang nicht konkretisiert werden.

Aus organisatorischen Gründen war bis zur letzten BJKS-Sitzung kein vollständiger Antrag von Seiten des Vereins gestellt worden.

Im Verlauf der Sitzung wurde statt einer kategorischen Ablehnung der Zusammenarbeit ein weiterer Termin dieser Entscheidung für Ende Juli beschlossen.

Durch den Brand des Bürger-und Sportzentrums nutzt derzeit der TSV-Flintbek die Räumlichkeiten vom Haus der Jugend für vereinsinterne Sitzungen.

Seit den Osterferien richtet Herr Freese, aufgrund eines weggefallenen Nachmittagsangebotes, die wöchentliche Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt für die Flüchtlinge im Einzugsgebiet aus.

Aufgrund der steten Nachfrage wird dieses nach den Sommerferien zu einem veränderten Zeitpunkt, neben einem neuen Nachmittagsangebot für die Schulkinder, weiterhin in der Werkstatt der „Pfütze“ angeboten.

Die ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder des „Freundeskreises Flüchtlinge“ unterstützen dieses Angebot weiterhin nach Bedarf, sind jedoch organisatorisch zu keinem kontinuierlichem Angebot fähig.

Auch in diesem Jahr richtet das Haus der Jugend ein vielfältiges Ferienprogramm mit Tagesausflügen und ortsgebundenen Aktionen aus.

Es wird wieder eine Aktionswoche mit dem Schwerpunkt Handwerken und Bauen angeboten, bei der verschiedene Holzbauprojekte durchgeführt werden.

An zwei Tagen wird sich hier auch das Kulturmobil des Vereins Pädik, mit dem Bau einer Kunst- und Klangskulptur beteiligen.

Frau Konicz unterstützt in den ersten drei Ferienwochen die Sommerferienbetreuung der Betreuten Grundschule.

## **M. Entwicklung von Bau- und Beschaffungsvorhaben**

Für alle Bauvorhaben wird auf die in der Anlage beigefügten Aufstellungen verwiesen.

## **N. Datenverarbeitung**

### **Erläuterungen:**

Das Rechnungseingangsbuch wurde problemlos eingeführt. Alle eingehenden Rechnungen werden jetzt vollständig elektronisch bearbeitet. Die Einführung eines neuen Dokumentenmanagementsystems wird vorbereitet.

## **O. Entscheidungen des Bürgermeisters in Angelegenheiten, die ihm durch die Hauptsatzung von der Gemeindevertretung oder durch Gesetz (ohne Geschäfte der laufenden Verwaltung) zur Entscheidung übertragen worden sind**

--

## **P. Stand von Prozessen**

Amt 6

Oberverwaltungsgericht

AZ: 1 O 36/05

Burow ./ Kreis Rendsburg-Eckernförde/  
Gemeinde Flintbek  
Berufung gegen Urteil Parkplatz Lassenweg,  
Verfahren läuft.

## **Q. Feuerwehren**

Die Umsetzungsmöglichkeiten einer zukünftigen konstruktiven Zusammenarbeit bzw. auch Zusammenlegung der Wehren wird vorangetrieben.

## **R. Interkommunale Zusammenarbeit**

--

## **S. Grundsätzliche Anmerkungen des Bürgermeisters**

--

Flintbek, 10.07.2017

Olaf Plambeck  
Bürgermeister